

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 18. Jahrgang.

Wöchentliche Beilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Hallesches Tageblatt. Abonnement 20 Hfr. monatlich frei ins Haus.

Hallesche Reise-Expedition. Reisebüro für Halle und Umgebung.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser hat am Donnerstag vormittag über Kiel die Reise zur Teilnahme an den Belegungsfeierlichkeiten in Kopenhagen angetreten.

Ein Beitrag zur Duellfrage.

In der „Juristen-Zeitung“ erregt zur Duellfrage, die jüngst wieder im Reichstage der Gegenstand lebhafter Erörterungen war.

1. Es sind schon jetzt in analoger Anwendung des § 193 St.-G.-B. als Grundgesetz angenommen, daß ein Offizier wie ein Beamter für Verletzungen oder Handlungen im Dienst oder im Amt nicht geächtet werden kann.

2. Daß eine wörtliche oder tätliche Beschimpfung in völliger Trunkenheit keine Beleidigung darstellt, wegen deren der davon Betroffene eine Forderung erlassen müßte, wird schon jetzt allgemein anerkannt.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Berlin, 16. Februar. (Sonderdruck.) Der Kaiser befindet sich auf der Reise nach Kopenhagen. Die Reise trat am Donnerstag um 3 Uhr nachmittags in Sonderzug in Kiel ein.

(In der Budgetkommission des Reichstages) erklärte bei der Beratung des Etats für Ostpreußen der Leiter der Kolonialabteilung Erzbischof von Hagen, daß die Regierung sich für die Verwirklichung des Ostpreußenprojekts nicht entscheiden wird.

(Der greise König von Schweden) wird, wie wir bereits berichteten, in der nächsten Woche auf seiner Reise nach dem Süden des Reichs und zwar Züge in der Reichshauptstadt verlassen.



König Oscar von Schweden.

Die Reise, so ist seine Anwesenheit in Berlin für den deutsch-schwedischen Handelsvertrag von Wichtigkeit.

(In hohen Kommandostellungen) ist ein Wechsel erfolgt: von Hatzmann, Generalleutnant und Oberquartiermeister, ist zum Kommandeur der 16. Division, Chef von Gabel, Generalleutnant und Oberquartiermeister, zum Kommandeur der 21. Division ernannt worden.

(In der Steuerkommission des Reichstages) legte man am Donnerstag die Reglementsvorlage betr. die Duellstrafen einstimmig ab.

Gräfin Juliane.

Roman von H. B. Zell.

„Und doch, Du Feurer, am schwersten habe ich ja selber unter meinem Verzicht gelitten. Das Opfer, welches ich Deinen ferneren Glück unter Selbstentäußerung meines eigenen Glückes bringen wollte war größer, als je eine liebende Frau es ihrem Herzen abgerungen.“

„Weshalb wollen Sie sich noch die Aufregung zumuten, teures Kind? Sie sind ohnehin schon erschöpft genug und der Müde und Schonung bedürftig.“

„Ich habe meinen Abschied genommen von dem Toten. Herr Doktor, und könnte nicht gehen. Dennoch ist mir an Ewigs Sorge lag geworden, daß ich noch etwas anderes im Schloße zu tun habe: wollen Sie mir dazu helfen?“

5. Aufhebung einer Ehescheidung, der Wobstfrauenweg und Oertensfrage.
6. Genehmigung künftiger Veränderungen im Grundbuch Leipzig.
7. Sanftschlichtplan des Schlichters und Schlichters für 1906.
8. Räumungsverzeichnis für 1906:
 - a) Kapitel IV. Gemeindefinanzen
 - b) " X. C. Dage. Wobstfrauenweg
 - c) " X. D. Wobstfrauenweg
 - d) " X. E. Wobstfrauenweg
 - e) " X. F. Wobstfrauenweg
 - f) " X. G. Wobstfrauenweg
 - g) " VII. Polizei-Verwaltung.
9. Petition, betr. die Veränderung der Sanierungs-Befugnisse.
10. Petition eines Polizeibeamten wegen Wegens seiner Gesundheitsverhältnisse.
11. Petition der hiesigen Kaufmänner z. gegen Genehmigung einer Zeugnisbeglaubigung.
12. Begleitende wegen Wohnveränderung.
13. Petition wegen Veränderung der Polizeigebühren für ein Geld.
14. Petition eines ehemaligen Gemeindefinanzbeamten wegen Erhöhung seines Ruhegehaltes.
15. Petition wegen Entziehung der Pacht für die Weinberggründe.
16. Petition wegen Verweigerung des Aufnahmescheins für den Arbeiterdienst.
17. Petition, betr. die notwendige Ergänzung von Kanalanlagen für den Arbeiterdienst.
18. Petition, betr. die Veränderung wegen unzulässiger Reinigung des ehemaligen Bahnhofsvorplatzes.

Der Stadtratsvorsitzende:
H. Dittmer.

Wittichsches Versteiger. Bei der Hauptmann Krenner im großen Generalstabs-Versteiger in der Wohnung, Sebald-Regiment Nr. 75 sind der Hauptmann G. Dittmer, Hauptmann im Reserve, sowie aggregiert zum Hauptmann, General-Adjutant Graf v. Blumenthal Nr. 36. - Der Leutnant Scheibel von der Infanteriebrigade in Jütlich ist unter Beteiligung in das III. Regiment Nr. 36 zum Oberleutnant ernannt. - Hauptmann und Patentbesitzer H. Sebald-Regiment Nr. 75 ist zu den Hauptmannern des Reserve-Regiments Nr. 75 ernannt.

Von der Universität. Auf Grund ihrer bei den Inaugural-Differtationen „Die Lage in den englischen und schottischen Vorkriegszeiten“, die Umgestaltung und Organisation der Familie der Cornaceae“, die Fehler des altgriechischen Aristoteles „Die Natur“ sowie den Fragen der Philosophie, der Naturgeschichte, der Zoologie, der Botanik und der Geologie“ etc. etc. von der philosophischen Fakultät der Universität Gießen. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie wird Herr Doktor Rupp, approb. Arzt aus Gießen, nach dem Verlangen des Senats in der Medizin und Chirurgie zum Kandidaten ernannt. Die öffentlichen Vorlesungen werden am 12. Februar in der philosophischen Fakultät der Universität Gießen abgehalten.

Wartmannsche Versteigerung. Nach dem Tode des Herrn von Wartmann in der Wohnung, Sebald-Regiment Nr. 75 sind der Herr von Wartmann, Hauptmann im Reserve, und Herr von Wartmann, Hauptmann im Reserve, die Erben des Verstorbenen. Der Herr von Wartmann, Hauptmann im Reserve, hat sich zu den Hauptmannern des Reserve-Regiments Nr. 75 ernannt.

Wittichsches Versteiger. Bei der Hauptmann Krenner im großen Generalstabs-Versteiger in der Wohnung, Sebald-Regiment Nr. 75 sind der Hauptmann G. Dittmer, Hauptmann im Reserve, sowie aggregiert zum Hauptmann, General-Adjutant Graf v. Blumenthal Nr. 36. - Der Leutnant Scheibel von der Infanteriebrigade in Jütlich ist unter Beteiligung in das III. Regiment Nr. 36 zum Oberleutnant ernannt. - Hauptmann und Patentbesitzer H. Sebald-Regiment Nr. 75 ist zu den Hauptmannern des Reserve-Regiments Nr. 75 ernannt.

Von der Universität. Auf Grund ihrer bei den Inaugural-Differtationen „Die Lage in den englischen und schottischen Vorkriegszeiten“, die Umgestaltung und Organisation der Familie der Cornaceae“, die Fehler des altgriechischen Aristoteles „Die Natur“ sowie den Fragen der Philosophie, der Naturgeschichte, der Zoologie, der Botanik und der Geologie“ etc. etc. von der philosophischen Fakultät der Universität Gießen. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie wird Herr Doktor Rupp, approb. Arzt aus Gießen, nach dem Verlangen des Senats in der Medizin und Chirurgie zum Kandidaten ernannt. Die öffentlichen Vorlesungen werden am 12. Februar in der philosophischen Fakultät der Universität Gießen abgehalten.

Wartmannsche Versteigerung. Nach dem Tode des Herrn von Wartmann in der Wohnung, Sebald-Regiment Nr. 75 sind der Herr von Wartmann, Hauptmann im Reserve, und Herr von Wartmann, Hauptmann im Reserve, die Erben des Verstorbenen. Der Herr von Wartmann, Hauptmann im Reserve, hat sich zu den Hauptmannern des Reserve-Regiments Nr. 75 ernannt.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 16. Februar. (Abendblatt der „Ztg.“) Weiter als erfolgreiche Unfälle. Drei Unfälle wurden heute registriert. Scherer verlor nach dem Sturz von der Straße den Kopf. Der Fahrer des Omnibusses Nr. 100 wurde verletzt.

Berlin, 16. Februar. (Abendblatt der „Ztg.“) Weiter als erfolgreiche Unfälle. Drei Unfälle wurden heute registriert. Scherer verlor nach dem Sturz von der Straße den Kopf. Der Fahrer des Omnibusses Nr. 100 wurde verletzt.

Berlin, 16. Februar. (Abendblatt der „Ztg.“) Weiter als erfolgreiche Unfälle. Drei Unfälle wurden heute registriert. Scherer verlor nach dem Sturz von der Straße den Kopf. Der Fahrer des Omnibusses Nr. 100 wurde verletzt.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Die Parteiverhältnisse

Partei	Stimmen	Wahlberechtigte	Stimmen
Christliche Gewerkschaft	15	6	629
Nationale Gewerkschaft	450	6749	629
Andere Parteien	79 806	545 781	37 510
Wahlberechtigte	57 235	289 234	27 390

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Aus dem Lehrkreise.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Christliche Gewerkschaft. Am 17. Februar findet im „Eisenhof“ die erste diesjährige Mitgliederversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Christliche und nationale Gewerkschaften, 2. Gewerkschaftliches, 3. Nationalität, 4. Nachprüfung, 5. Bericht über die im letzten Jahre geleistete Arbeit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060217013/fragment/page=0003

Empfindliche Haut welche man nur und geschmeidig machen kann mit der an Myrrhulinseife.
 Zur Beachtung. Mit der Verlage, welche der Gesamt-Anlage unserer heutigen Nummer beiliegen, laden wir den geehrten Lesern eine kleine Anzahl von Karten an der Allgemeinen Vereinsausstellung an.



Konfirmanden-Anzüge.



Von den billigsten Qualitäten
anfangend bis zu den feinsten
Kammgarn-Stoffen.
Nur sauberste Verarbeitung und
gute Zutaten, selbst in den
niedrigsten Preislagen.

Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn,
Konfirmanden-Anzüge in Cheviot und Crêpe,
Konfirmanden-Anzüge nach Mass,



in tadellosem Sitz bei billigster Preisberechnung.

S. Weiss, Halle a. S.

!Nur noch diesen Monat! Grau's Total-Ausverkauf.

- Damen-Glacé schwarz Größen 5 1/2, 6, 6 1/2 Mk. 0.95
- Damen-Glacé farbig Größen 5 1/2, 6, 6 1/2 Mk. 1.35
- Herren-Glacé hellfarbig, silbergrau, weiß Mk. 1.35
- Damen-Handschuhe Zwirn, Halbfelbe, Seide Nr. 0.78 Nr. 0.58 Nr. 0.48 Mk. 0.25
- Stroh Hüte für Herren, hochmodern u. leicht zur Hälfte des Preises.
- Herren-Westen dunkel, hellfarbig, weiß Mk. 3.75 Mk. 3.00
- Herren-Wäsche, Filzhüte, Stöcke, Knöpfe etc. enorm billig.

Meiner werthen Kundenschaft in Halle a. S. und Umgegend empfehle ich im eigenen Interesse, diese günstige Einkaufsgelegenheit, da nur noch diesen Monat der Verkauf stattfindet, wahrzunehmen.

Leipzigerstr. 14. Fa. **Max Grau.** Leipzigerstr. 14.

!Nur noch diesen Monat!!

!Nur noch diesen Monat!!

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Fernspr. 811 und 1277. Leipzigerstr. 12. Telegramme: Friedwein.

Besorgung
aller bankgeschäftlichen Transaktionen.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Beleihung von Wertpapieren. — Checkverkehr.
Ausführung von Börsenaufträgen an allen deutschen und den
ausländischen Börsen unter vorteilhaftesten Bedingungen.

Spezialabteilung für den Handel in Kuxen und
Werten ohne Börsennotiz.

Neu-Eröffnung.

Berliner Schuh-Fabrik,

G. m. b. H.,

37 Grosse Ulrichstrasse 37.



Spezial-Preislagen:

Damen-Stiefel 8⁹⁰ 10⁹⁰ 12⁹⁰

Herren-Stiefel 8⁹⁰ 10⁹⁰ 12⁹⁰

Für jeden Stand **** Für jeden Beruf ****

Für jeden Zweck *** Für jede Gesellschaft

Volle Garantie für Haltbarkeit.

Hochelegante Façons.

Berliner Schuh-Fabrik

37 Grosse Ulrichstrasse 37

im „Goldenen Schiffchen“.

L. Hall, Verlicher, geg. Angeneimer.
Johannes Meyer, Goethestraße 11.
Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie.
Zahlung nach Erfolge.

Waschgefäße
besorg. bill. Schillerhof 1, dicht a. Markt.
Reich, Otto, Böttcherstr. Rab. Markt.

Zöpfe

Dick, Unterlag, Ketten, a. vt
ausgef. Haar f. b. E. Hannecke.
Gr. Klausstr. 39, am Markt.

Schaufenster-Gestelle,
Glasplatten, Ziegel etc.
B. H. Zimmer, Neckerplatz, Tel. 3124.

In eine Chorgesangschule werden
stimmbeg. Damen u. Herren aus gut
bürgerl. Kreisen aufge. Gef. Ann. erb.
u. Chorgesangschm. „Kaiserhof“, Reitzstr.

Vollständiger Ausverkauf weg. Umzug

Ein Posten Schultornister (Sattlerarbeit, prima Leder),
Rucksäcke, Handtaschen, Gig.-Etuis, Portemonnaies,
Reisetaschen, Photographie-Rahmen, Nippaschen,
ferner Puppen und Spielwaren.

Seltene, vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Klooss & Bothfeld,

Gr. Ulrichstrasse 12, Hof I.
Galanterie- und Spielwaren en gros.

Banmkuchen, Torten, Pasteten, Bis- u. Crèmespeisen
sowie alle sonstigen mit den feinsten Zutaten hergestellten
Konditorewaren.
Konditorei Johannes David Geiststrasse 1
mit elektr. Betrieb Fernsprecher 127.

Unseren geschätzten Kunden zur gefl. Nachricht, dass wir zutolge
neuer sehr günstiger grosser Abschlüsse unsere

gerösteten Kaffes

wiederrum bedeutend verbessern konnten.
Unsere feine Berl. Mischung Pid. 1 Mk. und extrafeine Hamb.
Mischung Pid. 120 Mk. repräsentieren hervorragend schöne Qualitäten
und dürften selbst den vorwöhntesten Ansprüchen genügen.
Bei Abnahme von 1/2 und 1/4 Pfund gewähren wir
10⁰/₁₀ Rabatt in Sparmarken.

Tee's letzter Ernte.

Prachtvoller Sonchong 1/4 Pfund 0.50, 0.75, 1.-
1 Pfund 1.50, 2.70, 3.50

Extrafeine Mischungen 1/4 Pfund 0.75, 1.-
1 Pfund 2.70, 3.50

Bester gemahl. Zucker Pfd. 13 Pf.
Bester Patent-Würfelzucker „22“

Pottel & Broskowski.